



JAHRESBERICHT 2013

**TIERSCHUTZVEREIN
SARGANS-WERDENBERG**



Inhalt

Einladung zur Hauptversammlung	3
Vorwort	4
Wort des Präsidenten.....	5
Protokoll Hauptversammlung 2013	7
Ressortbericht Auffangstation	10
Rund um das Vereinsjahr	11
Ressortbericht Hunde.....	13
Ressortbericht Katzen	16
Ressortbericht Meldestelle.....	21
Ressortbericht Kleintiere	23
Kassabericht.....	25
Revisorenbericht	26
Patenschaften für „Sorgenkinder“/ Legate und Erbschaften	27
Aktuelles/Agenda.....	28



EINLADUNG ZUR HAUPTVERSAMMLUNG 2014

Dienstag, 29. April 2014, ab 18:30 Uhr Apéro

19:00 Uhr Beginn Hauptversammlung

Restaurant/Hotel Buchserhof, 9470 Buchs SG

Telefon: 081 755 70 70

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der Hauptversammlung vom 30. April 2013
4. Jahresbericht des Präsidenten sowie Berichte der einzelnen Ressorts
5. Kassabericht
6. Revisorenbericht
7. Anträge der Mitglieder gemäss Statuten Art. 11
8. Wahlen
9. Festsetzung der Mitgliederbeiträge
10. Allgemeine Umfrage

„Der Verein in Wort und Bild“

PowerPoint-Präsentation über Ziel, Zweck und Arbeit des Vereins

Mitgliederbeiträge

Für Jugendliche:	CHF 5.-
Für Einzelpersonen:	CHF 30.-
Für Ehepaare:	CHF 45.-
Für Personengesellschaften, öffentlich rechtliche Körperschaften und juristische Personen:	CHF 100.-

Für die Überweisung des Jahresbeitrages benutzen Sie bitte den beigelegten Einzahlungsschein. Falls Sie den Jahresbeitrag bereits bezahlt haben, danken wir Ihnen herzlich.

Neumitglieder sowie Gäste sind bei uns herzlich willkommen!

LIEBE TIERFREUNDIN, LIEBER TIERFREUND

Es ist wieder soweit, unsere Jahreshauptversammlung steht vor der Türe. Und nebst der Einladung dazu, freuen wir uns Ihnen den Jahresbericht 2013 präsentieren zu können. Wie Sie vielleicht bereits letztes Jahr gemerkt haben, wurde unser Jahresbericht einem neuen Aussehen unterzogen. Frisch und fröhlich mit mehr Farbe, Fotos und Geschichten aus dem Tierschutzalltag, hoffen wir unseren Mitgliedern, Sponsoren und Gönnern ein wenig die Arbeit im Verein und in der Auffangstation näher bringen zu können und über Themen im Bereich des Tierschutzes zu informieren.

Das letzte Jahr hatten wir einige Höhepunkte: abwechslungsreiche Anlässe im Kindertierschutz, Videodreh für die Sendung tierreport.ch und nicht zu vergessen unseren Tag der offenen Tür anlässlich des fünfjährigen Bestehens der Auffangstation. Und trotzdem hat uns immer wieder der Tierschutzalltag mit viel Arbeit, vor allem im Katzenressort, eingeholt.

Kastrieren ist nicht für die Katz

Ein Thema das uns immer noch sehr am Herzen liegt und auch nicht an Aktualität verliert ist das Kastrieren von Katzen. Mit Unterstützung des Schweizer Tierschutz STS geben wir bei Bedarf Kastrationsgutscheine ab und bemühen uns Wildpopulationen durch Kastration im Zaum zu halten. Viele Menschen unterschätzen das rasante Wachstum an Katzenpopulationen. Doch sollte sich jeder vor Augen halten, wie viele Nachkommen eine Katze in nur wenigen Jahren zeugen kann. Geht man davon aus, dass ein Katzenpaar zweimal pro Jahr drei Junge zur Welt bringt und sich auch diese wieder weiter vermehren, sind das nach fünf Jahren bereits über 12'000 Tiere. Werfen wir einen Blick auf die Schweizer Tierheime, die sich über Katzenmangel nicht beschweren können, wird schnell klar, wie wichtig es ist die Problematik ernst zu nehmen und seine Katzen kastrieren zu lassen.

Tierschutz von Anfang an

Mit diesem Vorsatz starteten wir im März mit unserer Arbeit im Kinder- und Jugendtierschutz. Wir haben uns zum Ziel gesetzt vermehrt den Nachwuchs mit dem Thema Tierschutz vertraut zu machen und würden uns freuen, wenn wir in Zukunft auch mehr junge Leute zu unseren Mitgliedern zählen zu dürfen. Mit der Unterstützung von Kraxlehrern des Schweizer Kinder- und Jugendtierschutzes konnten wir mit Kindern aus der Umgebung bereits einige Anlässe durchführen und werden diese weiterführen.

Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Lesen und freuen uns, Sie an unserer Jahreshauptversammlung begrüssen zu dürfen.

WORT DES PRÄSIDENTEN

Unkontrollierte Katzenpopulation

Im Jahr 2013 ging uns die Arbeit leider wieder nicht aus.

Wilde und halbwilde Katzenpopulationen mussten in zwei Gemeinden eingefangen, wo nötig medizinisch versorgt und kastriert werden. Da ANIS (Animal Identity Service), die Registrierungsstelle für Katzen und Hunde in Bern, keine Datenbankgebühren für Tiere von anerkannten Tierschutzorganisationen verlangt, war es uns möglich sämtliche wilde Katzen, die eingefangen und kastriert werden konnten mit einem Microchip zu kennzeichnen.

Diese vom Vorstand beschlossene Massnahme hat den Vorteil, dass einmal gekennzeichnete Katzen sofort und einfach erkannt und ohne langes Prozedere wieder freigelassen werden können, da gekennzeichnet auch heisst, dass sie bereits kastriert sind. Dies erspart den Katzen viel unnötigen Stress und erleichtert uns die Arbeit ungemein. Für diese Unterstützung sind wir der Firma ANIS sehr dankbar. Die daraus anfallenden Kosten für Microchips und Kastrationen wurden durch unseren Verein und den Schweizerischen Tierschutz (STS) gedeckt.

Leider wurden wir bei solchen Aktionen von den Leuten vor Ort kaum unterstützt oder sogar behindert. Wir mussten einige Male erfahren, dass wir für die Sanierung einer Population gerufen wurden, der Zutritt zu den betroffenen Liegenschaften aber stricke verweigert wurde. In solchen Fällen ist es fast unmöglich aktiv zu werden und die nächste, ungewollte Generation junger Kätzchen wächst wieder heran und das Problem vervielfacht sich explosiv. Die Einsicht, dass es sich bei so grossen Populationen von vernachlässigten Katzen um eine Tierschutzwidrigkeit handelt, fehlt bei vielen Betroffenen vollständig. Oftmals ziehen sich solche Probleme über Jahre und Jahrzehnte hinweg.

Letzter Schritt - Kantonales Veterinäramt

Was kann der Tierschutzverein in solchen Situationen tun?

Eine Meldung an das kantonale Veterinäramt bleibt das letzte uns zur Verfügung stehende Mittel. Aber auch dem Veterinäramt sind die Hände oft gebunden, da die rechtliche Lage in solchen Situationen meist sehr verstrickt ist und nicht selten Tierschutzprobleme mit sozialen Problemen kombiniert sind. Solche Situationen würden ein Einschreiten der öffentlichen Hand verlangen, was aber aus Gründen der Verhältnismässigkeit nur in Fällen von massiver Verletzung des Tierschutzes gerechtfertigt wäre. Somit bleibt der unbefriedigende Status oft über Jahre erhalten und es bleibt uns nur die Hoffnung, dass durch anhaltenden Druck des Tierschutzvereins und der Anwohner die Einsicht erwächst, dass eine Sanierung der Katzenpopulation äusserst sinnvoll wäre.

Herzlichen Dank

Dieses Beispiel zeigt, dass obwohl die Schweiz das modernste Tierschutzgesetz hat, die Durchsetzung des Gesetzes mit vielen Stolpersteinen gepflastert ist und harte Arbeit und Ausdauer verlangt. Diese Arbeit will der Tierschutzverein Sargans-Werdenberg auch in Zukunft mit viel Elan leisten. Dabei sind wir ganz stark auf die wertvolle Hilfe unserer Mitglieder angewiesen.

Ich bedanke mich im Namen aller Tiere, denen wir im Jahr 2013 helfen konnten, bei allen treuen Mitgliedern, Sponsoren und Gönnern für Ihre Unterstützung, bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre zahlreichen Einsätze und den unermüdlichen Einsatz, der dafür gesorgt hat, dass alles rund gelaufen ist und nicht zuletzt natürlich dem Vorstand, der den Verein in allen Anliegen unterstützt.

Dr. Markus Kollbrunner
Präsident Tierschutzverein Sargans-Werdenberg



Rii-Seez-Net

Surfen, telefonieren und digital fernsehen
im Paket.

ab CHF
45.-/Monat

Individuelle Kombiangebote bei
Rii-Seez-Net

www.rii-seez-net.ch
Infoline 081 755 44 99



PROTOKOLL HAUPTVERSAMMLUNG 2013

Datum, Zeit: Dienstag, 30. April 2013, 19:00 Uhr

Ort: Hotel Buchserhof, Buchs

Traktanden

Die Traktandenliste wurde den Mitgliedern rechtzeitig zugestellt.

1. Begrüssung und Entschuldigungen
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der letzten Hauptversammlung vom 24. April 2012
4. Jahresbericht des Präsidenten sowie Berichte der einzelnen Ressorts
5. Kassabericht
6. Revisorenbericht
7. Statutenänderungen
8. Anträge der Mitglieder gemäss Statuten Art. 11
9. Wahlen
10. Festsetzung der Mitgliederbeiträge
11. Allgemeine Umfrage

1. Begrüssung und Entschuldigungen

Der Präsident Markus Kollbrunner begrüsst die Anwesenden herzlich zur Hauptversammlung und dankt den Anwesenden für ihr Erscheinen.

Er begrüsst ebenfalls den Bieneninspektor Lorenz Huber, welcher zu Beginn der Versammlung einen Vortrag hält.

Besonders begrüsst werden Susanne Domenig als Vertreterin der Gemeinde Sennwald, Andrea Wellenzohn, Tierschutzbeauftragte aus Wartau und Matthias Eggenberger, Tierschutzbeauftragter der Gemeinde Grabs.

Ein Dank geht an die Familie Müller vom Buchserhof und den Sponsor Mobilien Versicherungen Buchs, ebenfalls an Bethli Hagmann vom Vorstand für die gute Organisation. Weiter bedankt er sich beim zurücktretenden Vorstandsmitglied Corina Bolter für die geleistete Arbeit.

Entschuldigt haben sich Claire Vetsch, Lilian Eggli, Eve und Peter Hofmänner, Heinz Lienhard vom STS, Jack Rhyner, Daniel Pfiffner, Regula Bänziger, Christian Hagmann, Robert und Anni Dubacher, Claudia Christen.

Markus Kollbrunner begrüsst Agnes Schädler, welche neu für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig ist.

Es haben sich 25 Teilnehmende in der Präsenzliste eingetragen, davon 20 Stimmberechtigte. Das absolute Mehr beträgt 11.

2. Stimmzähler

Andrea Wellenzohn wird einstimmig als Stimmzählerin gewählt.

3. Protokoll der letzten Hauptversammlung

Das Protokoll der HV vom 24. April 2012 wurde den Mitgliedern mit dem Jahresbericht zugestellt. Es wird von den anwesenden Mitgliedern einstimmig genehmigt und dem Verfasser verdankt.

4. Jahresbericht des Präsidenten sowie Berichte der einzelnen Ressorts

Die mit der Einladung zugestellten Jahresberichte werden einstimmig genehmigt und verdankt.

Der Präsident dankt den Ressortverantwortlichen und den Helferinnen in der Auffangstation für die geleistete Arbeit, besonders auch Eveline Büchel, die Ordnung ins Büro gebracht hat. Gedankt wird auch den geschätzten Inserenten.

5. Kassabericht

Der Präsident stellt den Kassabericht vor. Die Jahresrechnung schliesst mit einem Gewinn von CHF 6'913.97. Dies vor allem durch den ausserordentlichen Ertrag von CHF 7'652.71 aus der Auflösung der Tierheimgenossenschaft Werdenberg.

Der Kassabericht, der im gedruckten Jahresbericht enthalten ist, wird einstimmig genehmigt.

Der Präsident verdankt die Arbeit des Kassiers Reto Egeter.

6. Revisorenbericht

Der Bericht der Revisionsstelle ist im Jahresbericht enthalten. Der Antrag auf Genehmigung der Jahresrechnung wird einstimmig gutgeheissen. Der Präsident spricht dem Revisor, Herrn Jürg Rohrer von JRT Treuhand AG, den herzlichen Dank für die für den Verein kostenlose Revision aus.

7. Statutenänderung

Hauptgrund für die Änderung der Statuten ist die Auflösung des Kantonalverbandes. Ebenfalls war Sinn und Zweck der Notaufgangstation in den bisherigen Statuten nicht erwähnt. Zudem soll das Stimmrechtsalter auf 15 Jahre herabgesetzt werden. Die neuen Statuten werden einstimmig genehmigt.

8. Anträge der Mitglieder gemäss Statuten Art. 11

Es sind keine Anträge eingegangen.

9. Wahlen

2013 ist kein Wahljahr. Durch den Rücktritt von Corina Bolter ist eine Vakanz neu zu besetzen.

10. Festsetzung der Mitgliederbeiträge

Die Mitgliederbeiträge betragen:

- Für Jugendliche Fr. 5.-
- Für natürliche Einzelpersonen Fr. 30.-
- Für Ehepaare Fr. 45.-
- Für Personengesellschaften, öffentlich-rechtliche Körperschaften und juristische Personen Fr. 100.-

Die Beiträge werden einstimmig genehmigt.

Der Präsident verdankt den pünktlichen Eingang der Beiträge der 319 Mitglieder und vor allem auch die Beträge, die über den Jahresbeitrag hinausgehen. Ebenfalls dankt er den Gemeinden, welche ihre Beiträge großzügig erhöhen.

11. Allgemeine Umfrage


Es wird gefragt, ob Quittungen für Spenden ausgestellt werden. Dies wird auf Anfrage gerne gemacht.

Ein Mitglied beschwert sich, dass der Verein der Einschläferung einer Katze zugestimmt habe, die Rechnung aber nicht bezahlen wolle. Der Präsident bestätigt, dass laut Gesetz der Überbringer des Tiers für die Tierarztkosten aufkommen muss. Er räumt aber ein, dass beim Telefonkontakt vielleicht nicht alles optimal gelaufen sei und bietet an, den Fall der Wildkatzenpopulation bilateral zu besprechen. Der Tierschutzbeauftragte der Gemeinde soll einbezogen werden.

Der Präsident schliesst die Hauptversammlung um 21:00 Uhr mit einem erneuten Dank an die Teilnehmer.

Buchs, 30. April 2013

Der Aktuar



Markus Krüger

RESSORTBERICHT AUFFANGSTATION

Auffangstation

Neben den Tieren muss auch das Gebäude der Auffangstation regelmässig betreut werden. Dieses Jahr standen wieder einige Arbeiten an.

Unter anderem musste die Fussbodenheizung gewartet werden, somit konnte die Effizienz der Heizung erhöht und dadurch Heizkosten eingespart werden.

Damit zukünftig Kaninchen und Meerschweinchen direkt in der Station betreut werden können, im Moment werden diese an eine Aussenstation weitergeleitet, wurde im Herbst mit dem Bau eines Geheges im Freien begonnen. Nach Abschluss der Restarbeiten sind diese bezugsbereit.

Auch bei den Katzenzimmern mussten Anpassungen vorgenommen werden. Nach einem Fluchtversuch einer Katze war es notwendig die Aussengehege ausbruchssicher zu machen. Zusätzlich sollte den Katzen auch bei schlechtem Wetter der Zutritt zum Aussenbereich gewährt werden, mit dem Anbringen einer PVC Verkleidung steht dem nun nichts mehr im Wege. Für einen freieren Blick in die Natur ist der Wetterschutz aus grünem Geflecht entfernt worden.

Öffnungszeiten

Die Auffangstation hat keine Öffnungszeiten, über das Tierschutztelefon **081 756 66 20** ist es möglich einen Termin abzumachen oder Notfälle zu melden. Es ist uns ein grosses Anliegen für die Tiere schnellstmöglichst einen geeigneten Platz zu finden, die zu vermittelnden Tiere finden Sie unter anderem auf unserer Website **www.tierschutzbuchssargans.ch**.

Rolf Sommer,
Ressortleitung Auffangstation und Wohnung



RUND UM DAS VEREINSJAHR

Tag der offenen Tür vom 05. Oktober 2013

Genau fünf Jahre und einen Tag nach der Eröffnung der Auffangstation in Buchs öffneten wir für unsere Mitglieder und alle Interessierten die Türen. Mit diesem Anlass wollten wir der Bevölkerung einmal die Möglichkeit bieten, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen und sich ein Bild vom Alltag in der Notauffangstation zu machen.

Bereits zehn Minuten vor der offiziellen Türöffnung kamen die ersten Besucher. Wer wollte konnte sich von unseren freiwilligen Mitarbeitern in kleinen Gruppen durch die Station führen lassen und sich von ihnen diverse Fragen beantworten lassen. Dieses Angebot stiess auf grosses Interesse.

Danebst gab es die Möglichkeit an unserem Flohmarkt zu stöbern und günstig und für einen guten Zweck, der Erlös kommt unseren Tieren zu Gute, diverse Sachen zu erwerben. Auch für das leibliche Wohl wurde gesorgt, nebst selbstgebackenen Kuchen gab es für unsere Besucher frischgebackene Waffeln, heissen Kaffee und Tee.

Trotz des schlechten Wetters konnten wir uns über zahlreiche Besucher freuen und danken allen für ihr grosses Interesse.



Tierreport.ch - Der Tierschutzverein geht auf Sendung

Am 2. Juli 2013 bei wunderschönen Wetter kamen eine Miss Schweiz und eine Vize Miss Schweiz ausgerüstet mit Kamera und Mikrofon in unsere Auffangstation.

Die Rede ist von Lolita Morena und Julia Flückiger. Die beiden drehten für die Sendung tierreport.ch einen kleinen Film über unsere Notauffangstation. Monika Gmeiner, Leiterin des Katzenressorts, stand souverän vor der Kamera und beantwortete fleissig alle Fragen. Zusätzlich bekamen wir die Möglichkeit drei unserer Schützlinge vorzustellen. Zum Zug kamen die Schildkröte Potski, der mit seinem Charme und Elan alle verzauberte, die wilde Zora, deren Babys alle auf Trab hielten und die fürsorgliche Arina, deren faszinierende Geschichte wir Ihnen im Bericht Katzenressort erzählen.

Produziert wird die Sendung vom Schweizer Tierschutz STS. Tierheime und Tierschutzvereine der Schweiz erhalten damit eine Plattform um sich selber und herrenlose Tiere vorzustellen. Des weiteren besteht die Möglichkeit auf der Website adopt-a-pet alle zu vermittelnden Tiere zu publizieren. Dies ermöglicht Personen, welche gerne ein Tier aus einem Tierheim aufnehmen möchten, auf einfache Weise schweizweit nach einem passenden Tier zu suchen.

Den Film können Sie sich unter tierreport.ch ansehen. Zu finden ist er im Archiv unter Tierreport 33/21.Juli 2013.



RESSORTBERICHT HUNDE

Im Vergleich zu den Vorjahren dürfen wir dieses Jahr mit Freude eine markante Abnahme der Anzahl aufgefundener und entlaufener Hunde sowie der Verzichtshunde verzeichnen. Gesamthaft befanden sich 16 Hunde während 32 Tage in der Obhut des Tierschutzvereins.

Findelhunde

Zurückzuführen ist dies darauf, dass es sich zum grossen Teil um entlaufene Hunde aus der Region Buchs und Grabs handelte, deren Besitzer dank des Chips schnell aufgefunden werden konnten. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass junge Hunde gechipt und die Adresse des Besitzers bei Anis hinterlegt wird. Auch bei einer Adressänderung oder einem Besitzerwechsel sollte Anis informiert werden. Die Hunde befanden sich allesamt in einem guten Zustand und hatten eine gute Erziehung genossen, so dass die Betreuung in der No-tauffangstation kein Problem darstellte. Ein Besitzer verletzte gleich zweimal nacheinander seine Sorgfaltspflicht, so dass Abmachungen getroffen wurden, der Hund einen artgerechten Auslauf erhielt und nun durch Streunereien keine Gefahr mehr darstellt.

Sollte Ihnen der Hund abhanden kommen, informieren Sie bitte umgehend die örtliche Polizei und wenden Sie sich an unsere Meldestelle. Fundmeldungen werden auf unserer Webseite www.tierschutzbuchssargans.ch, www.anis.ch und www.stmz.ch veröffentlicht.

Vermittlung

Ein in Mels aufgefundener Labrador konnte nach zwei Wochen Aufenthalt in der Auffangstation bei einer Familie aus Stachen plaziert werden. Es dauerte einige Zeit, bis der eigentliche Besitzer über ein Zeitungsinserat ausfindig gemacht werden konnte, da der Chip nicht auslesbar war. Dieser hatte jedoch ohnehin zu wenig Zeit für den Hund, weshalb sein Schützling es sich zur Aufgabe machte notorisch auszureissen. Der Besitzer unterschrieb eine Verzichtserklärung, worauf wir den Hund frisch gechipt weitervermitteln konnten. Eine Nachkontrolle zeigte, dass es ihm gut geht und er sich gut in seinem neuen Zuhause eingelebt hat.

Zur Information

Im letzten Jahr gab es viele Fälle von im Ausland gekauften Welpen, die nach dem Import krank wurden und in einigen Fällen sogar eingeschláfert werden mussten. Viele dieser Zuchten sind unseriös und bedeuten für die Hunde zu-meist schlimme Qualen durch nicht artgerechte Haltung und Transport. Bitte erwerben Sie die Hunde aus seriösen Schweizer Zuchten oder besser noch, geben

Sie einem Tierheimhund eine neue Chance und entlasten Sie damit Schweizer Tierheime.

Infos finden Sie auf den Webseiten der Tierheime oder unter www.adopt-a-pet.ch.

Ernst Schöb, Tashi Dolma Hinz, Ivana Dunjic
Ressortleitung Hunde

Photovoltaik



Einfach Natürlich!

Die Fachleute von Lippuner Energie- und Metallbautechnik AG bringen Ihnen die Sonne ins Haus. Sonnenenergie für Sie und Ihre Umwelt. Von der kompetenten Beratung, über die fachmännische Montage bis zur Inbetriebnahme – alles aus einer Hand.

Werdenstrasse 84 + 86 · CH-9472 Grabs
Telefon +41 81 772 28 11
Fax +41 81 771 48 24

www.lippuner-emt.com

Lippuner

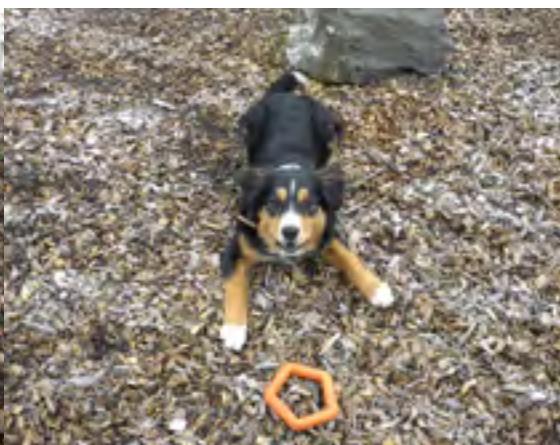
Energie- und Metallbautechnik

STATISTIK HUNDE

Werdenberg 2013				
	Beschlag- nahme	Findel- hunde	Verzicht- hunde	Aufenthalt in Tagen
Sennwald		2		3
Gams		1		1
Grabs		4		4
Buchs	1	3		4
Sevelen		1		1
Wartau				
Gesamt	1	11	0	13

Sarganserland 2013				
	Beschlag- nahme	Findel- hunde	Verzicht- hunde	Aufenthalt in Tagen
Pfäfers				
Bad Ragaz		1		1
Wangs - Vilters				
Mels		2	1	18
Flums				
Walenstadt				
Quarten				
Sargans				
Gesamt	0	3	1	19

Total Aufenthaltstage	32
Total Anzahl Hunde	16



RESSORTBERICHT KATZEN

Findel- und Verzichtskatzen

Im Jahr 2013 wurden insgesamt 76 Katzen in der Notauffangstation beherbergt. Davon waren sechs Katzen vorübergehend als Ferientiere bei uns untergebracht. Von insgesamt 61 Findelkatzen konnten sieben Katzen glücklicherweise wieder ihren Besitzern zugeführt werden. Bei sieben Katzen war der Gesundheitszustand leider so schlecht, dass sie von ihrem Leiden erlöst und durch den Tierarzt eingeschläfert werden mussten.

Im Jahr 2013 wurden neun Verzichtskatzen bei uns aufgenommen. Leider konnten sich die bisherigen Besitzer aus verschiedenen Gründen nicht mehr um die Samtpfoten kümmern und gaben sie bei uns in Obhut.

Wir suchten über das ganze Jahr verteilt für viele Katzen nach guten Plätzen bei tierliebenden Menschen. Da Katzen vom Wesen her natürlich ganz unterschiedlich sind, musste auch bei der Platzsuche auf verschiedene Eigenarten eingegangen werden. Wir sind sehr stolz darauf, dass wir für alle Katzen tolle und katzensgerechte Plätzchen bei tierliebenden Menschen gefunden haben und alle sich gut an ihrem neuen Platz eingelebt haben.

Total waren all diese aufgenommenen Katzen (ausser Ferienkatzen) 1637 Tage in unserer Obhut. Das heisst im Schnitt war jede Katze rund 23 Tage bei uns in Pflege bis sie wieder zum Besitzer zurück oder an einen neuen Platz vermittelt werden konnte.

Katzengeschichten

Natürlich gäbe es über jede einzelne Katze eine eigene Geschichte zu erzählen aber folgende möchte ich Ihnen nicht vorenthalten.

Anfang Juni bekamen wir eine Meldung übers Nottelefon, dass eine Mutterkatze mit vier Jungen in einem abgelegenen und unbenutzten Schopf gesichtet wurden. Als erstes waren natürlich Abklärungen bei der Anwohnerin und Melderin notwendig, wie der Zustand der Katzen ist, wie viele und wie alt die Jungen sind und ob sich jemand um die Katzen kümmert. Die Mutterkatze komme regelmässig zu ihr ans Fenster und betteln um Futter hiess es. Bei genauerem Hinsehen entdeckte sie, dass die Mutterkatze nur noch einen eitrigen und entzündeten Stummelschwanz hatte. Es war Handeln angesagt. Nach Rücksprache mit dem Besitzer des Schopfes wurden Katzenfallen aufgestellt. Mit Zeit und Geduld konnte erst die Mutterkatze und kurz danach auch die Jungen eingefangen werden. So kamen also eine ganz verschreckte und verletzte Mutterkatze mit ihren vier jungen Wuschelis zu uns in die Auffangstation. Der Stummelschwanz der Katze wurde gleich medizinisch versorgt und das Alter der Jungen wurde auf bereits acht bis neun Wochen geschätzt. Sie waren allesamt schon sehr selbständig und säugten nur noch ganz selten bei ihrer Mama. Viel lieber verschlangen

sie das feine Katzenfutter, welches wir ihnen anboten. Obwohl anfangs noch sehr scheu, gewannen alle bald das Vertrauen in unsere Betreuer/innen und dankten es mit Schmeicheln und Schnurren. Bald schon konnten für die vier Kleinen schöne Plätzchen gefunden werden und sie zogen nach und nach aus.

Arina, so hatten wir die Mutterkatze getauft, blieb noch ein bisschen länger bei uns. Zum Einen weil sich ihr Schwanzstummel wieder entzündet hatte und er leider operativ noch etwas gekürzt werden musste und zum Anderen, weil sie halt leider nicht dem Schönheitsideal eines potentiellen Katzenadoptieres entsprach. In der Zwischenzeit hatten wir drei weitere kleine Kätzchen aufgenommen, die keine Mutter mehr hatten. Arina hat sich als fabelhafte Ziehmutter erwiesen und hat die drei aufgenommen wie ihre eigenen Katzenkinder. Sie hat ihnen so einiges beigebracht und mit ihnen gespielt und gekuschelt.

Nun war es aber Zeit, dass auch unsere liebe Arina ein schönes Plätzchen bekam. Nachdem sie der Star in der Tierreportsendung (tierreport.ch) vom zweiten Juli war, durfte sie zusammen mit einem jungen Kater Namens Didi in ihr neues zu Hause umziehen. Auch Didi war mit Arina ein Herz und eine Seele. Nach der ersten Rückmeldung der neuen Besitzer hatten die beiden wohl in der ersten Nacht ein richtiges Chaos angerichtet aber seither seien sie ganz „anständig“ und sie würden die beiden auf keinen Fall wieder hergeben.

Solche und andere Geschichten sind für uns immer Motivation, dass auch manchmal ausweglos erscheinende Situationen ein gutes Ende nehmen können.

Monika Gmeiner,
Ressortleitung Katzen



Didi und Arina



Arinas Welpen

STATISTIK KATZEN

Werdenberg 2013				
	Beschlag- nahme	Findel- katzen	Verzicht- katzen	Aufenthalt in Tagen
Sennwald		3		33
Gams		1		2
Grabs		2	5	433
Buchs		5	2	89
Sevelen		3		18
Wartau				
Gesamt	0	14	7	575

Sarganserland 2013				
	Beschlag- nahme	Findel- katzen	Verzicht- katzen	Aufenthalt in Tagen
Pfäfers				
Bad Ragaz		1		20
Vilters-Wangs		8		194
Mels				
Flums		2		31
Walenstadt (25 Katzen aus Wildpopulation)		31	1	510
Quarten		13		253
Sargans		2		33
Gesamt	0	57	1	1041

Sonstige 2013				
	Beschlag- nahme	Findel- katzen	Verzicht- katzen	Aufenthalt in Tagen
GR		1		26
SG			1	6
	0	1	1	32

Total Aufenthaltstage	1648
Total Anzahl Katzen	81

Gutscheine für Bauernhofkatzen 2013

Wie bereits in den letzten Jahren hat sich der Tierschutzverein auch im vergangenen Jahr an der Kastrationsaktion für Bauernhofkatzen des Schweizer Tierschutzes STS beteiligt.

Die Kastrationsgutscheine für Bauernhofkatzen werden den Tierärztinnen und Tierärzten unserer Region direkt zugestellt. Bei der Ausstellung müssen die Bauern ihre Betriebsnummer anführen, pro Bauernhof gibt es maximal fünf Kastrationsgutscheine pro Jahr.

Weiter gibt es Kastrationsgutscheine für verwilderte oder herrenlose Katzen. Diese Gutscheine müssen über das Meldetelefon bei uns angefordert werden. Zusätzlich stellen wir bei Bedarf Katzenfallen zur Verfügung. Bei diesem Kontakt ist es möglich herauszufinden, wo die Katzen leben und warum sie dort leben. Häufig werden Katzen draussen gefüttert, was weitere Katzen anlockt. Gemäss Gesetz gehören auch nicht willentlich gefütterte Katzen der Futterhinstellerin.

Die Katzenkastrationsaktion wird vom Schweizerischen Tierschutz STS unterstützt. Im Vergleich zu 2012 wurden 10% mehr Katzen-Kastrationsgutscheine abgegeben.

Gebr. TINNER GmbH

Hochbau

Tiefbau

9468 Sax

STATISTIK KATZEN-KASTRATIONS-GUTSCHEINE

Werdenberg 2013					
	Bauernhof- katzen	Verwilderte herrenlose	davon weiblich	davon männlich	Kosten CHF
Sennwald	11		8	3	665
Gams	20		11	9	1085
Grabs	13	2	10	5	875
Buchs	8	1	5	4	490
Sevelen	8		4	4	420
Wartau	2		1	1	105
Gesamt	62	3	39	26	3640

Sarganserland 2013					
	Bauernhof- katzen	Verwilderte herrenlose	davon weiblich	davon männlich	Kosten CHF
Pfäfers	1			1	35
Bad Ragaz					
Vilters-Wangs	3	2	5		350
Mels	7	4	8	3	665
Flums	14		9	5	805
Walenstadt	10	11	19	2	1400
Quarten	4	5	4	5	455
Sargans					
Gesamt	39	22	45	16	3710

Kastrationsgutscheine 2013	126
Kastrationsgutscheine 2012	111

Total	7350
--------------	-------------



RESSORTBERICHT MELDESTELLE

Nottelefon

Auch im vergangenen Jahr wurde das Nottelefon unserer Meldestelle rege genutzt. Es ist nach wie vor unsere wichtigste Einrichtung.

Über das **Nottelefon 081 756 66 20** und die Mailadresse **info@tierschutzbuchssargans.ch** sind wir bei Fragen zum Tierschutz, beim Feststellen von Tierschutzwidrigkeiten und bei vermissten oder gefundenen Tieren erreichbar. Die eingehenden Informationen werden an die Ressortverantwortlichen und mitunter auch an die Tierschutzbeauftragten der jeweiligen Gemeinden weitergeleitet und nach Dringlichkeit bearbeitet.

Unser Nottelefon ist an 365 Tagen von 08.00 bis 20.00 Uhr besetzt. Die Mailleingänge werden täglich bearbeitet. Diese Aufgabe ist für unsere Mitarbeiter/innen häufig nicht einfach. Leider werden diese vor allem am Telefon auch als Ventil für aufgestauten Ärger und Frust „missbraucht“. Gerade da ist von unseren Mitarbeiter/innen gutes Zuhören und Einfühlvermögen sowie auch gute Beratung gefragt. Immer aber sollte das Tier im Vordergrund stehen und da helfen unsere Mitarbeiter/innen nach bestem Wissen und Gewissen eine gute Lösung zu finden.

Anrufe und Mails

Die Meldestellen-Eingänge haben dieses Jahr wieder zugenommen. Ein Dank gilt allen aufmerksamen Menschen, die uns auf Missstände in der Tierhaltung aufmerksam machen und auch den Mut haben diese zu melden.

Neben unserem Nottelefon steht für Meldungen auch immer die Polizei zur Verfügung.

An dieser Stelle möchte ich mich bei Claudia, Sabrina, Daniel und Eveline recht herzlich für die Mitarbeit am Telefon und PC bedanken. Den Zeitungen Werdenberger & Obertoggenburger, dem Sarganserländer sowie der Rheinzeitung danken wir für die Berichte über gefundene Tiere so wie Publikationen über Tiere im Allgemeinen. Auch ein herzlichen Dankeschön an die Polizei für die gute Zusammenarbeit.

Bethli Hagmann,
Ressortleitung Meldestelle

STATISTIK MELDESTELLE

Werdenberg 2013

	Hunde		Katzen		Vögel		Igel	
	Tel/SMS	Mail	Tel/SMS	Mail	Tel/SMS	Mail	Tel/SMS	Mail
Sennwald	24	12	95	19	7	2		
Gams	15	1	71	33	4	3		
Grabs	48	9	83	22	4	4	4	2
Buchs	89	24	226	80	18	3	9	3
Sevelen	33	1	81	19	6	3	8	3
Wartau	28	8	56	27	2			
Gesamt	237	55	612	200	41	15	21	8

Werdenberg 2013

	Schildkröten		Nager		TSW *		Beratungen		Total	
	Tel/SMS	Mail	Tel/SMS	Mail	Tel/SMS	Mail	Tel/SMS	Mail	Tel/SMS	Mail
Sennwald			5	4	3	2	25	4	159	43
Gams			11	5	6	1	22	1	129	44
Grabs	8	7	24	10	14	4	65	25	250	83
Buchs	4	15	34	4	11	5	80	46	471	180
Sevelen			2	2	5	5	7	7	142	40
Wartau		2	2	1	6	3	19	12	113	53
Gesamt	12	24	78	26	45	20	218	95	1264	443

Sarganserland 2013

	Hunde		Katzen		Vögel		Igel	
	Tel/SMS	Mail	Tel/SMS	Mail	Tel/SMS	Mail	Tel/SMS	Mail
Pfäfers	7	2	6	4	2			
Bad Ragaz	16	8	24	16	2			
Vilters-Wangs	2	6	54	16	3	1		
Mels	35	8	64	24	8	4		
Sargans	3	2	88	22	2	4		
Flums	20	2	70	6	2			
Walenstadt	2	11	60	13	5			
Quarten	18	3	73	29		5		
Andere	0	22	4	29				
Liechtenstein	1	6	1	6				
Gesamt	104	70	444	165	24	14	0	0

Sarganserland 2013

	Schildkröten		Nager		TSW *		Beratungen		Total	
	Tel/SMS	Mail	Tel/SMS	Mail	Tel/SMS	Mail	Tel/SMS	Mail	Tel/SMS	Mail
Pfäfers					2	2	11	2	28	10
Bad Ragaz							15	14	57	38
Vilters-Wangs	3	3			11	4	11	7	84	37
Mels	7	3	1	1	2	3	17	4	134	47
Sargans			4	4	1	1	10	3	108	36
Flums					2	2	21	1	115	11
Walenstadt	2	1			12	4	10	3	91	32
Quarten					8	4	10	2	109	43
Andere				11		2	3	10	7	74
Liechtenstein		5						2	2	19
Gesamt	12	12	5	16	38	22	108	48	735	347

*Tierschutzwidrigkeiten

Total Werdenberg + Sarganserland

1999 790

Schildkröte Rambo auf Wanderschaft

Im Juli 2012 ist beim Tierschutzverein Sargans-Werdenberg eine Meldung über eine vermisste Schildkröte Namens Rambo in Buchs eingegangen. Es handelte sich um eine ca. 35 Jahre alte, männliche, griechische Landschildkröte. Die Suche in der Umgebung des Wohngebietes blieb leider erfolglos. So haben wir das Foto mit den Daten auf unserer Website veröffentlicht.

Obwohl immer wieder Meldungen über aufgefundene Schildkröten eingingen, handelte es sich leider nie um die Vermisste aus Buchs. Der Winter stand vor der Türe und der Ausreisser wurde immer noch vermisst.

Eigentlich hatte niemand mehr Hoffnung das Tier irgendwo aufzufinden, schon gar nicht über die kalte Winterszeit. Weihnachten und Neujahr lag schon hinter uns und der Frühling zog ins Land. Bereits gab es wieder erste Meldungen über Fundtiere, aber Rambo aus Buchs blieb verschollen.

Auf den Monat genau ein Jahr später sah eine aufmerksame Autofahrerin eine Schildkröte auf der Hauptstrasse zwischen Werdenberg und Haag. Sie hielt an und rettete das Tier vor dem sicheren Tod auf der viel befahrenen Strasse und nahm es mit nach Hause. Dort schaute sie sich erst einmal auf allen Internetplattformen der verschiedenen Tierheime und Tierschutzstellen der Umgebung um. Sie fand dabei das Foto von Rambo und war sich gleich sicher. Er hatte ganz besondere Merkmale auf dem Panzer und konnte ganz klar identifiziert werden. Ein kurzes Telefon auf unsere Meldestelle und eine Mitarbeiterin von uns machte sich sofort auf den Weg, um die Schildkröte abzuholen.

Als wir dann den Besitzer über das Auffinden von Rambo informiert haben, konnte es dieser zuerst gar nicht glauben. Wie war es nur möglich, dass eine Schildkröte so einen weiten Weg unverletzt zurücklegen kann und den Winter in der freien Natur unbeschadet übersteht?

Die Antwort weiss wohl nur Rambo, der seither wieder bei seinem Besitzer zusammen mit einem Artgenossen in einem ausbruchsicheren Gehege lebt.

Die Mitarbeiter vom Tierschutzverein Sargans-Werdenberg freuten sich natürlich auch über dieses Happy-End und durften von Rambos Besitzer eine grössere Spende entgegen nehmen.

STATISTIK KLEINTIERE

Werdenberg 2013				
	Nager	Aufenthalt in Tagen	Schildkröten	Aufenthalt in Tagen
Sennwald			1	1
Gams				
Grabs	3	241	4	14
Buchs	5	141	1	62
Sevelen				
Wartau				
Gesamt	8	382	6	77

Sonstige 2013		
	Nager	Aufenthalt in Tagen
	6	60
Gesamt	6	60

Total Aufenthaltstage Kleintiere	519
Total Anzahl Kleintiere	20

STATISTIK TIERSCHUTZKLAGEN

Werdenberg 2013		
	TSW*	davon an Vet.-Amt
Sennwald	1	
Gams	1	
Grabs	7	1
Buchs	9	2
Sevelen	2	
Wartau	2	
Gesamt	22	3

Diverse 2013		
Kobelwald	1	

*Tierschutzwidrigkeit

Sarganserland 2013		
	TSW*	davon an Vet.-Amt
Pfäfers		
Bad Ragaz	1	
Vilters-Wangs	4	1
Mels	2	
Flums	4	
Walenstadt	6	2
Quarten	4	1
Sargans	1	
Gesamt	22	4

Total TSW	45
Total Vet.-Amt	7

KASSABERICHT

Bilanz per 31. Dezember 2013					
Aktiven			CHF		CHF
Kassen					977.00
Postfinance					101'393.56
UBS AG, Buchs					4'938.55
Raiffeisenbank Werdenberg, Buchs					9'556.95
St. Galler Kantonalbank, Buchs					74'098.34
Debitor Verrechnungssteuer					122.80
Trans. Aktiven					0.00
Mobiliar/Einrichtungen					1.00
Grundstück Buchs					295'200.00
Neubau Notaufgangstation					690'000.00
Total Aktiven					1'176'288.20
Passiven					
Kreditoren					4'741.95
Darlehen STS Neubau					90'000.00
Hypotheken SG KB					176'250.00
Trans. Passiven					5'608.10
Eigenkapital 1.1.2013			898'336.17		
Gewinn 2013			1'351.98		
Eigenkapital 31.12.2013					899'688.15
Total Passiven					1'176'288.20
Erfolgsrechnung 1.1. - 31.12.2013					
Ertrag					
Mitgliederbeiträge/Spenden/Patenschaften					51'609.10
Vermittlungsbeiträge Katzen					9'780.00
Vermittlungsbeiträge Hunde					3'590.00
Einnahmen Stationspensionen					2'323.00
Einnahmen Spenden/Veranstaltungen					16'866.85
Zinserträge					412.62
Total Ertrag					84'581.57
Aufwand					
Veterinäraufwand Hunde/Katzen/Igel					15'186.44
Pflegeaufwand Hunde/Katzen/Igel					10'887.65
Personalaufwand Notaufgangstation					28'479.10
Unterhalt/Verwaltungsaufwand/Marketingkosten					9'693.50
Liegenschaftsrechnung Notaufgangstation		(inkl afa CHF 40000.00)			18'982.90
Gewinn 2013					1'351.98
Total Aufwand					84'581.57

Buchführung
Bauverhältnisse
Bilanzen
Unternehmens-
bewertung
Ungeschäfts-
bewertung

Bericht der Revisionsstelle

zur Eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung des

Tierschutzverein Sargans - Werdenberg

Buchh.

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung) des Tierschutzvereins Sargans - Werdenberg für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.


Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich der Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

9470 Buchs, 6. März 2014

JRT JÜRIG ROHRER TREUHAND AG



Jürg Rohrer
Dok. Experte in Rechnungslegung und Controlling
Lizenzierter Revisor / zugelassener Revisionsexperte

Revisionsantrag 1

1471 Buchs

Telefon:
081 750 50 40

Telefax:
081 750 50 41

Http://
www.jrt.treuhand.ch

E-mail:
j.rohrer@jrt.treuhand.ch

Bilanz per 31. Dezember 2013
Erfolgsrechnung pro 2013

PATENSCHAFTEN FÜR „SORGENKINDER“

Der Tierschutzverein Sargans-Werdenberg schläfert keine gesunden lebensfrohen Tiere ein nur weil sie alt oder schwer platzierbar sind. Oft bleiben diese Tiere jedoch längere Zeit in der Notauffangstation was hohe Kosten verursacht. Für diese Tiere suchen wir Tierfreunde die bereit sind, sich an den Kosten zu beteiligen. Die Zusage der Patenschaft ist nicht bindend und kann jederzeit geändert oder widerrufen werden. Patinnen und Paten werden regelmässig über die Verwendung ihrer Beiträge orientiert.

-----✂-----

Übernahme einer Patenschaft

Ich übernehme die Patenschaft für einen „Senior“ oder für ein schwer platzierbares Tier und werde mittels eines Dauerauftrages folgenden Betrag überweisen:

Fr. 10.-/mtl. Fr. 20.-/mtl. Fr. 50.-/mtl. Fr. ____/mtl.

Ich überweise einen einmaligen Betrag von Fr. _____.

Ich werde gleichzeitig Mitglied beim Tierschutzverein Sargans-Werdenberg (Jahresbeitrag Fr. 30.—für Einzelpersonen, Fr. 45.—für Ehepaare, Fr. 5.—für Jugendliche)

Ich bin bereits Mitglied beim Tierschutzverein Sargans-Werdenberg

Name: _____ Vorname: _____

Strasse: _____ PLZ/Ort: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Einsenden an: Tierschutzverein Sargans-Werdenberg, Postfach, 9471 Buchs 1

Mail an: info@tierschutzbuchssargans.ch

Postverbindung: Postkonto 90-782037-6

(IBAN CH03 0900 0000 9078 2037 6, lautend auf den Tierschutzverein Sargans-Werdenberg)

LEGATE UND ERBSCHAFTEN

Ihr Testament zugunsten der Tiere

Ein ganz besonderer Dank gilt den verstorbenen Tierfreundinnen und Tierfreunden, die über ihren Tod hinaus an das Wohl der Tiere gedacht haben. Sei es mit einer Erbschaft, einem Legat oder durch Spenden zum Gedenken. Für unsere Organisation sind diese Vermächtnisse von existenzieller Bedeutung und gehören zu den wichtigsten Stützpfählern für die Tierschutzarbeit.

Wenn Sie den Tierschutzverein Sargans-Werdenberg im Speziellen begünstigen wollen, erwähnen Sie uns bitte ausdrücklich mit dem kompletten Namen und der Adresse (Tierschutzverein Sargans-Werdenberg, Postfach, Eichenaustrasse 40, 9470 Buchs SG). Ansonsten wird von den Rechtsanwältinnen automatisch der Schweizerische Tierschutz ausgewählt, der regionale Tierschutz wäre in diesem Fall zwar auch unterstützt, aber in viel kleinerem Rahmen.

Wenn Sie sich zu diesem Thema weitergehend informieren möchten, melden Sie sich bei uns zwecks Vereinbarung eines persönlichen Gesprächstermins.

AKTUELLES

Neue Herausforderung gesucht?

Dann kommen Sie zu uns und unterstützen Sie uns bei unserer täglichen Arbeit. Über offene Stellen informieren wir Sie unter:

www.tierschutzbuchssargans.ch oder melden Sie sich per Mail:

info@tierschutzbuchssargans.ch oder per Telefon: **081 756 66 20** bei uns.

AGENDA 2014

12.04.2014

Ostereier färben für einen guten Zweck
Anmeldung unter 081 756 66 20

15.04.2014

Ostermarkt Buchs - Verkauf von unseren selbstgestalteten Ostereiern, Stand vor dem Fielmann, Uhrzeit: 10:00 - 16:00

29.04.2014

Hauptversammlung des Tierschutzvereins
Restaurant Buchser Hof, Uhrzeit: 19:00

17./18.05.2014

Stand an der Jungtierschau des OV Flums
in der Flumserei

22.11.2014

Kranzen für einen guten Zweck
Anmeldung unter 081 756 66 20

25.11.2014

Adventsmarkt Buchs - Verkauf von unseren selbstgestalteten Kränzen,
Uhrzeit: 10:00 - 16:00

